

## Erster bestätigter H1N1 Todesfall in Kiew

**04.11.2009**

Premierministerin Julia Timoschenko meldete, dass in Kiew ein Mensch an der A/H1N1 Grippe gestorben ist.

Premierministerin Julia Timoschenko meldete, dass in Kiew ein Mensch an der A/H1N1 Grippe gestorben ist.

Ihren Worten nach, hat sie diese Information über den bestätigten Tod durch das H1N1 Virus von Gesundheitsminister Wassilij Knjasewitsch erhalten.

Die Erste Stellvertreterin des Kiewer Bürgermeisters, Irina Kiltshchikaja, teilte mit, dass gestern eine Frau an Lungenentzündung gestorben ist. "Heute gibt es den ersten bestätigten Verdacht, dass dies die kalifornische Grippe ist", betonte Kiltshchikaja. Sie teilte ebenfalls mit, dass in Kiew derzeit 26 Tausend Menschen an Grippe und akuten Atemwegsinfektionen erkrankt sind, fast die Hälfte von ihnen sind Kinder. Die epidemiologische Schwelle ist in Kiew um 14% überschritten worden.

Vorher hatte Julia Timoschenko auf einer Konferenz mitgeteilt, dass sich die Zahl der Erkrankungen an Grippe und akuten Atemwegsinfektionen in den Oblasten Winnyzja, Dnepropetrowsk, Donezk, Saporoshje, Kiew, Lugansk, Odessa, Poltawa, Sumy und Tschernigow der epidemiologischen Schwelle nähert.

Ihren Worten nach wurde diese Schwelle in den Oblasten Wolhynien, Transkarpatien, Iwano-Frankiwsk, Lwiw, Riwna, Ternopil, Chmelnyzkyj, Tscherniwzi und der Stadt Kiew überschritten. Der Regierungschefin nach gibt es in den Oblasten Shitomir, Kirowograd, Nikolajew, Charkow, Cherson, Tscherkassy und der Stadt Sewastopol eine "relativ entspannte epidemiologische Situation".

Julia Timoschenko hob hervor, dass in allen Oblasten "wo es bereits eine Epidemiesituation gibt", eine harte Quarantäne eingeführt werden soll. Sie rief die Gouverneure dazu auf die Umsetzung der Regierungsanordnung zur Einstellung des Unterrichts und der Absage von Massenveranstaltungen zu überprüfen. Timoschenko betonte, dass im Fall der Unmöglichkeit der Verhinderung von Massenaufmärschen, insbesondere auf Märkten, die Stadtverwaltung das Vorhandensein von Masken bei den Bürgern überprüfen soll. Den Informationen der Regierungschefin nach, wurde in den Oblasten Charkow und Sumy der Unterricht an den Bildungseinrichtungen nicht eingestellt.

Den Worten der Premierin nach, ist es heute auf der Regierungssitzung notwendig die Frage der Einführung einer Quarantäne in den Oblasten zu diskutieren, wo die epidemiologische Schwelle noch nicht überschritten wurde.

Der Hauptamtsarzt der Ukraine und ebenfalls Stellvertreter des Gesundheitsministers, Alexandr Bilowol, teilte im Verlaufe der Konferenz mit, dass in der Ukraine 14 Fälle an Erkrankungen mit dem A/H1N1 Virus festgestellt wurden, von denen drei Menschen starben. Insgesamt sind zum Stand 1:00 Uhr am 4. November im Land an Grippe und akuten Atemwegsinfektionen 81 Menschen gestorben. Seinen Worten nach, sind in der Ukraine bereits 450.000 Menschen erkrankt.

Ebenfalls wurde bekannt, dass mit Verdacht auf A/H1N1 zwei Menschen in der Kiewer Oblast in Krankenhäuser eingewiesen wurden. Wie Wiktor Bakarsch, Gouverneur der Kiewer Oblast, während der Konferenz mitteilte, wurden die Kranken mit dem Verdacht auf das Virus A/H1N1 in Pereslaw-Chmelnyzkyj und Boguslaw sofort in Krankenhäuser gebracht und ihre Analysen in Laboratorien für eine Bestätigung der Diagnose gebracht.

In Verbindung damit gab die Premierministerin dem Gesundheitsministerium und dem Hauptamtsarzt, Alexandr Bilowol, die Anweisung, sofort in die Kiewer Oblast 10.000 Packungen des Präparates "Tamiflu" zu senden. Ihren Worten nach ist es notwendig zusätzliche Medikamente in alle Oblaste zu senden, die sich der epidemiologischen Schwelle nähern.

Außerdem wurde eine Person mit Verdacht auf A/H1N1 in Uman (Oblast Tscherkassy) in ein Krankenhaus eingeliefert. Wie der Gouverneur der Oblast Tscherkassy, Alexandr Tscherewko, mitteilte, kehrte der Erkrankte aus Kiew zurück.

Zur gleichen Zeit nimmt die Weltgesundheitsorganisation an, dass die Mehrzahl der Grippefälle in der Ukraine vom Virus H1N1 hervorgerufen wurde, da das pandemische Virus schnell zum dominanten in der Welt wurde. Wie der Pressedienst der Organisation mitteilte, empfiehlt die WHO eine frühe Behandlung mit Oseltamivir oder Zanamivir, sogar bei Patienten, bei denen eine positive Bestätigung der Existenz des Virus H1N1 fehlt. Die neunköpfige Delegation der WHO, die in der Ukraine am 2. November eintraf, beginnt die klinischen und epidemiologischen Besonderheiten des Ausbruchs der Erkrankung zu untersuchen. Die WHO empfiehlt nicht die Grenzen zu schließen und nicht den internationalen Tourismus einzuschränken, darunter auch in der Ukraine. Die Erfahrung zeigt, dass diese Maßnahmen die weitere Ausbreitung des Virus nicht stoppen.

Erinnern wir daran, dass Julia Timoschenko am Vortag im Saal der Werchowna Rada während ihres Vortrages zur Situation, die sich in der Ukraine in Verbindung mit der Ausbreitung der Grippeepidemie eingestellt hat, Daten darüber veröffentlichte, dass in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 in der Ukraine 4.720 Menschen starben (in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 waren es 3.822). Insgesamt wurden Timoschenkos Worten nach in den ersten neun Monaten 2009 5.316.524 an Grippe oder akuten Atemwegsinfektionen erkrankte Personen registriert (im gleichen Zeitraum 2007 waren es 6.279.819 Menschen).

Den Angaben der Premierministerin nach, starben zum Stand 2. November im Ergebnis der Epidemie an Grippe und akuten Atemwegsinfektionen in der Ukraine 71 Menschen. Gemäß den Informationen des Gesundheitsministeriums nach, wurden in der Ukraine 14 Fälle der Erkrankung an der A/H1N1 Grippe bestätigt, einer mit letalem Ausgang. Die Gesamtzahl der Grippekranken lag am 2. November bei 19.189 Menschen und die Gesamtzahl der Erkrankten an Grippe und akuten Atemwegsinfektionen erreichte 255.516 Menschen.

Quelle: [RBK-Ukraina](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.